

RUIDER

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 3,60



Österr. Vereins-Mannschafts-Meisterschaft • WF Oslo • RuderWIKI • Ausschreibungen: ÖIRM • ÖVM • Sternfahrten

Referat „Wanderrudern“ im ÖRV neu besetzt



Mag. pharm. Andrea Ranner

Seit 25 Jahren Mitglied des RCMondsee. Wanderrudererfahrung gesammelt auf österreichischen, europäischen und internationalen Gewässern. Mitorganisatorin der World Rowing Tour Salzkammergut 2016.- Seit vier Jahren Organisation der Jugendwanderfahrt des ÖRV. Seit zwei Jahren Mitglied der FISA Rowing For All Commission. Kontakt: mag.ranner@aon.at

Dank an Fritz Stowasser

Bei der Vorstandssitzung des ÖRV am 14. November wurde Mag. Andrea Ranner (MON) als Nachfolgerin von Ing. Mag. Friedrich Stowasser (NOR) in der Funktion der Leiterin des Referats „Wanderru-

dern“ im ÖRV bestätigt. Andrea Ranner ist dem Rudersport seit 25 Jahren verbunden. Der erste Kontakt zum Wanderrudern wurde von Inge Diernhofer gelegt. Danach nahm Andrea Ranner sowohl an österreichischen, als auch an europäischen und internationalen Rudertouren teil. Die Initiative, eine Jugendwanderfahrt auf der Donau zu organisieren und zu leiten, geht nun schon in das fünfte Jahr. Seit zwei Jahren ist Andrea Ranner Mitglied in der FISA Rowing For All Commission und für den Bereich World Rowing Touren mitverantwortlich. Zusammen mit Karl Böhm war sie Mitorganisatorin der sehr erfolgreichen FISA-Tour 2016 im Salzkammergut.

Andrea Ranner wird vom Unterausschuss „Wanderrudern“ von Janette Rostova, Christian Kaizler, Walter Widholm und weiterhin von Fritz Stowasser bei ihrer Tätigkeit unterstützt. Ziel wird sein, Rudertouren im In- und Ausland zu organisieren und die internationalen Kontakte für Wanderfahrten zu intensivieren. „Ein besonderes Anliegen ist mir die Sicherheit am Wasser. Ich möchte dieses Thema bearbeiten und hoffe auf eine breite Unterstützung aus den Vereinen“ sagt Andrea Ranner.

Wir ersuchen alle Rudervereine, die vom ÖRV angebotene Unterstützung zu nutzen und die Tätigkeiten zu unterstützen. An dieser Stelle ist es uns ein besonderes Anliegen, Fritz Stowasser für seine umsichtige Arbeit im Referat und unermüdlige Tätigkeit bei der Organisation von Wanderfahrten herzlichst zu danken. Viele von uns hatten so die Möglichkeit, interessante Touren in noch unbekanntem Gewässern zu machen. Wir wünschen ihm noch viele Jahre Freude am Rudersport und bitten ihn, uns auch weiterhin mit seinen Erfahrungen zu unterstützen.

Horst Nussbaumer, Präsident

Titelbild

Zum fünften Mal in ununterbrochener Reihenfolge, der insgesamt 28. Mannschafts-Meistertitel für den Ersten WRC LIA.

4 Österreichische Vereins-Mannschafts-Meisterschaft
Erwin Fuchs

6 Wanderfahrt Oslo Fjord
Andrea Ranner

7 Wanderrudern aktuell
Andrea Ranner, Fritz Stowasser

Ruder-WM 2019 – Aufruf
Liliane Pretterhofer

8 RuderWIKI
Dr. Veronika Ebert

10 AUSSCHREIBUNGEN
29. Internationale Österreichische Indoor-Rudermeisterschaft (ÖIRM)
Österreichische Vereins-Meisterschaft (ÖVM) 2018
Sternfahrten 2018

16 ERGEBNISSE
38. Österreichische Vereins-Mannschafts-Meisterschaft (ÖVMM)

BEILAGE:
**Der RUDERREPORT-
KALENDER 2018**
mit allen Terminen!

WIR DANKEN
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:
STRÖCK
HEADSTART
SPORT-MINISTERIUM
TEAM ROT-WEISS-ROT
TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO
BOOTSWEFT
SHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS • LÖFFLER
WEBA SPORTARTIKEL
CONCEPT2 • POLAR

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
sowie ein glückliches,
gesundes und erfolgreiches Jahr 2018
allen Freunden des Rudersports*

wünschen

DER ÖSTERREICHISCHE RUDERVERBAND DIE REDAKTION DES RUDERREPORTS

2018

- 28. Jänner**
Indoor-Rudermeisterschaften
Wien – Schmelz (ÖVM)
- 4. März**
Frühjahrslauf Wien-Gänsehäufel
RV STAW
- 31. März**
Budapest Cup Regatta
(Capital Cup/8+)
- 7. April**
ORDENTLICHER RUDERTAG DES
ÖRV – Wien
Inn-River-Race – Passau
- 21. bis 22. April**
Int. Kärntner Ruderregatta
Klagenfurt (ÖVM)
- 28. April**
1. Sternfahrt – Ziel URV Wallsee
- 5. Mai**
15. Vienna Rowing Challenge
- 10. Mai**
39. Salzburger Sprint-R (ÖVM)
- 12. Mai**
Wienerachter (Capital Cup/8+)
- 12. bis 13. Mai**
FISA International Para
Gavirate (ITA)

Redaktionsschluss RR 1/2018: 3. März 2018

Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)
Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 7899
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at
Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17
Tel. u. Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at
Fotos: Fuchs, Ebert, Ranner
Verlagsort: Wien **P. b. b.**
Verlagspostamt: 1030 Wien
Offenlegung
Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.
(Präsidium: Helmar Hasenöhl,
Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs,
Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek,
Mag. Andreas Altenhuber, Horst
Anselm, Mag. Klaus Königer, Heinrich
Neuberger, Mag. Helmut Nocker).
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sports
der Öffentlichkeit.
Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde,



nach der sehr langen, ereignisreichen und vor allem auch sehr erfolgreichen Rudersaison 2017 ist es gut, die Ereignisse Revue passieren zu lassen und sich über das Erreichte zu freuen. Ich möchte allen danken, die daran mitgewirkt haben, dass die Saison so erfreulich war und dass sie so umsichtig agiert und gut aufgepasst haben, dass nichts passiert ist. Dies ist bei der Vielzahl von Regatten, Trainingslagern, bei den zigtausenden Kilometern die auf den Straßen gefahren werden, keine Selbstverständlichkeit und Bedarf ständiger Achtsamkeit und äußerst verantwortlichen Verhaltens.

Das Jahresende dient auch der Planung für die kommenden Saisonen. Alle österreichischen Trainer waren eingeladen, an der Trainertagung teilzunehmen. Viele der engagierten und an Weiterbildung interessierten Trainer haben das Angebot angenommen. Ich danke allen Teilnehmern und den Vortragenden für diesen qualitativ sehr hochwertigen Tag.

Eine Woche später haben sich die österreichischen Schiedsrichter zu ihrem jährlichen Seminar eingefunden, um die aktuellen Entwicklungen und Anpassungen zu diskutieren. Ich möchte die Arbeit und den Einsatz unserer Schiedsrichter besonders loben und betone die Wichtigkeit, dass wir uns mit unserem Regelwerk auseinander setzen und dieses dann auch genau einhalten.

Im Rahmen der jährlichen Strategiesitzung des Präsidiums und des Vorstands haben wir wichtige Weichenstellungen und Strategien für die kommenden Jahre im Sinne des österreichischen Rudersports diskutiert und beschlossen.

Ich blicke zuversichtlich in das Ruderjahr 2018 und auch auf die besonders entscheidenden Jahre 2019 und 2020.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich auch an dieser Stelle unserem Referenten für Wanderrudern, Fritz Stowasser, aussprechen, der viele Jahre unermüdlich das Wanderrudern in Österreich weiterentwickelt hat und sich im Vorstand des ÖRV dafür eingesetzt hat. Fritz hat sein Amt an die sehr engagierte Andrea Ranner übergeben, die seine Arbeit fortführen wird.

Zur Erreichung unserer anspruchsvollen Ziele bedarf es weiterhin einer sehr guten und breiten Zusammenarbeit all jener, die den Rudersport in Österreich weiter entwickeln wollen. Nur durch ständige Verbesserung und Orientierung nach vorne werden wir diese hoch gesteckten Ziele erreichen. Dies umfasst alle Bereiche des Rudersports: vom Jugend- und Nachwuchssport bis zum Spitzensport, vom Masterssport zum Genussrudern, von der ordentlichen Vereins- und Verbandsführung über die Regattaveranstalter bis hin zu den Betreibern der Leistungszentren und vieles mehr.

Ich wünsche Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und weiterhin viel Erfolg und Spaß beim Rudern.

Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident



7. bis 8. Oktober 2017 • Wien – Alte Donau

38. Österr. Vereins-Mannschafts-Meisterschaft (ÖVMM)

Sieg für den 1. WRC LIA M1, Platz zwei an den RV STAW und am dritten Platz M1 des WRC Pirat



M 4x: WRC Pirat



W 2x: RV STAW



M 4: EWRC LIA



M 2x: WRC Pirat

Bereits zum 38. Mal wurde dieser Bewerb – der die Aktivitäten der Vereine fördern soll, damit mit möglichst großen Mannschaften angetreten werden kann – ausgefahren. Manche Vereine nützen dies und starten oftmals mit einer zweiten Mannschaft, so wie heuer wieder die LIA. 10 Vereine aus Wien, NÖ und Kärnten stellten insgesamt 13 Teams, die um die Meisterschaft ruderten.

Das Wetter war herbstlich, mit leichtem Wind und gelegentlich leichten Regenschauern, die aber keineswegs störten. Warm anziehen war jedenfalls angesagt.

In jedem Rennen waren 8–10 Boote gemeldet, so dass manchmal bis zu drei Vorrennen ausgefahren wurden um die Finalteilnehmer zu ermitteln.

Zu den einzelnen Finalläufen

RA – Männer-Doppelvierer

Im B-Finale 4 Boote, die sehr rasch die einzelnen Positionen absteckten und in einer Prozession in 5 Sek.-Abständen zum Ziel kamen. Ausgenommen Albatros, die sich ein wenig absetzen konnten, dahinter LIA2, DOW2 und FRI.

Im Finale A schöne Positionskämpfe, die manchmal erst im Zielbereich entschieden wurden, meistens jedoch um die Plätze 2/3. PIR mit schöner langer Wasserarbeit knapp vor LIA1, die sich mit STA um den 2. Platz duellierten und es, wenn auch ganz knapp für sich entscheiden konnten. Dahinter NAU und DOW1.

RB – Frauen-Doppelzweier

10 Boote mit 2 Vorrennen ergaben drei Finalläufe. Finale C mit ELL und DHO, wobei sich ELL klar durchsetzen konnte. Im B-Finale lange Zeit ein Zweikampf zwischen LIA2 und DOW, den die LIA vor dem Ziel für sich entscheiden konnte. Die anderen Boote – FRI und NAU – jeweils eine knappe Länge dahinter. Im großen Finale die beiden Vereine, die um den Sieg der Meisterschaft ruderten. STA und LIA1. Nach etwa 500 m eine klare Führung der STA, dahinter immer knapp beisammen die Boote von ALE und LIA1, wobei erstere auch im Zielsprint voran waren. Den Abschluss bildeten die FRI mit einer knappen Länge Rückstand.

RC – Männer-Vierer

8 Boote hatten zu diesem Rennen gemeldet. Im Finale B eine klar dominierende LIA2 mit 10 Sek. Vorsprung, dahinter knapp, innerhalb einer halber Länge, ALB, DOW und FRI. Im Finale A ging das Duell LIA – STA um den Titel weiter, da beide Vereine bisher alle Boote im großen Finale hatten. LIA1 kontrollierte das Rennen klar vor dem überraschend starken Piraten, die ihrerseits mit dem Boot der STAW um den zweiten Platz ruderten.

RD – Männer-Doppelzweier

10 Mannschaften bei diesem Rennen, davon DOW, LIA und PIR mit jeweils zwei Booten. Im C-Finale die Boote von DOW2 und LIA2, beides Jun-B, die auch zeitmäßig weit hinter den anderen Finals waren. Im B-Finale ging es schon härter zu, da alle Boote echt gleichwertig waren. So gab es laufend Positionskämpfe wobei kein richtiger Vorsprung herausgerudert wurde. Knapp der Zieleinlauf mit PIR2, NAU, FRI und DOW1. Die stärksten hatten sich für das Finale A qualifiziert, wo von Anfang an PIR1 klar machte, wer hier den Ton angibt. Sie kontrollierten das Rennen souverän und ALB, LIA1 und STA blieb nur der Kampf um die 2. Pos. Innerhalb einer Sek. kamen diese drei Boote mit einem packenden Finish in's Ziel.

RE – Frauen-Vierer

NAU und DOW bestritten das B-Finale, die auch in dieser Reihenfolge durchs Ziel ruderten. Im Finale A Ruderinnen mit klingenden Namen in allen Booten. LIA1 als Vorlaufschleunigste hatte immer eine knappe



LM 2x: RV STAW



W 4x: RV STAW



M 8+: EWRC LIA

Länge Vorsprung auf die anderen Boote, wo sich bei halber Distanz LIA2 auch ein wenig absetzen konnte und FRI und STA um den dritten Platz kämpften. Somit LIA1 vor LIA2, FRI, STA und ALB.

RF – LGW-Männer-Doppelzweier

10 gemeldete Boote – ALB und DOW2 im letzten Finale. Im zweiten Finallauf zwei Blöcke, PIR2 und NAU, sowie DOW1 und LIA2, zwischen denen doch 15 Sek. lagen. PIR konnte sich im Endspurt durchsetzen und NAU hinter sich lassen, dahinter DOW1 und LIA2. Im A-Finale, wo in allen Booten erfolgreiche Kaderruderer eingesetzt waren. Ein packendes Rennen war daher zu erwarten. Lange Zeit waren STA und PIR1 auf gleicher Höhe, bis STA durch einen energischen Spurt die Bootsspitze nach vorn brachte und als erster das Ziel passierte, dahinter PIR, LIA1 und FRI.

RG – Frauen-Doppelvierer

8 Mannschaften – im B-Finale LIA2, FRI, ELL und NAU. Ein schönes Rennen mit knappen Zieleinläufen und der oben genannten Reihenfolge. Im Finale A ging das Rennen um die Meisterschaft weiter, da sowohl STA und LIA1 in bisher allen Finals gegeneinander fuhren und LIA knapp vorne lag. STA wahrte seine Chance und siegte mit einer halben Länge vor LIA1, gefolgt von ALB und DOW – damit endgültige Entscheidung beim Männer-Achter.

RH – Männer-Achter m. St.

8 Boote gemeldet, davon zwei aus Kärnten, sechs aus Wien, wobei LIA mit zwei Booten dabei war. LIA2, FRI, DOW und ALB waren im B-Finale vertreten und kamen auch in dieser Reihenfolge durchs Ziel. LIA2 dominierte klar, um die weiteren Plätze wurde intensivst gerudert. Im großen Finale erwartete man auf Grund der Vorläufe einen packenden Zweikampf zwischen LIA1 und PIR und erwartete auch ein starkes Auftreten der STA, da es ja zwischen LIA und STA um den Gesamtsieg in dieser Meisterschaft ging. Doch die LIA Crew startete von Anfang des Rennens voll durch und hatte bald einen beruhigenden Vorsprung auf PIR, wobei dieser stark von NAU bedrängt wurde. Das Boot der STA versuchte immer wieder den Anschluß herzustellen, doch letztlich blieb es nur der vierte Platz, der damit der LIA den Gesamtsieg brachte. LIA1 mit einem schönen Endspurt klarer Sieger vor PIR, knapp dahinter NAU vor STA.

Mit diesem Rennen und LIA1 als klarem Sieger ging diese Regatta zu Ende. Die Siegerehrung fand anschließend beim WRK Donau statt, wo neben dem Gesamtpreis auch die Preise für den Tag des Österr. Rudersports und die Verlosung des Ergometers stattfand, der durch Andrea Anselm von der Fa. WEBA, einem treuen Sponsor des Gesamtbewerbes der ÖVM, übergeben wurde.

Besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeitern und den Schiedsrichtern, die zum Gelingen der ÖVMM 2017 beigetragen haben. Stellvertretend für alle an Andrea Anselm, Manuel Parg und Martin „Speedy“ Maier. Mit dem Ruderergruß Hipp, Hipp Hurra wurde die Siegerehrung abgeschlossen.

Ing. Günter Woch

Endwertung ÖVMM 2017

1. ERSTER WRC LIA M1	62
2. RV STAW	57
3. WRC Pirat M1	42
4. RV Albatros Klagenfurt	35
5. RV Nautilus Klagenfurt	33
6. ERSTER WRC LIA M2	31
7. RV Friesen Wien	28
8. WRK Donau M1	27
9. WRC Pirat M2	12
10. KRV Alemannia	9
11. WRK Donau M2	5
12. WRV Ellida	4
13. WRV Donauhört	1

ÖVM 2017

Mit den Österreichischen Meisterschaften (13. bis 15. Oktober in Linz-Ottensheim) konnte auch die Österreichische Vereinsmeisterschaft 2017 (ÖVM) abgeschlossen werden. Die ÖVM 2017 beinhaltete 15

Wertungen und der klare Gesamtsieg ging wie im Vorjahr wieder an den EWRC LIA mit 171,9 Punkten. Platz zwei holte sich – allerdings äußerst knapp – der RV STAW (126,88), gefolgt vom RV Wiking Linz (126,2), weiters der RC Wels (4. Pl. – 93,59), WRK Donau (5. Pl. – 87,84) und nur knapp dahinter der WRC Pirat am 6. Platz mit 87,21 Punkten.

Es wurden auch die Warenpreise an die Gewinner zum „Tag des Österr. Rudersports“ an die Vereine LIA, DHO, WAL und IST überreicht.

Die Verlosung des Ruderergometers für jene Vereine, die an acht Bewerben der ÖVM gewertet wurden und bei der ÖVMM gestartet sind – überreicht von Andrea Anselm, Geschäftsführerin der Fa. WEBA und Vize-Präs. Walter Kabas – war der mit Spannung erwartete Abschluss. Der glückliche Gewinner war der WRV Friesen – herzliche Gratulation!



Ergometerverlosung an den WRV Friesen mit Vize-Präs. W. Kabas und Andrea Anselm



Tag des Österr. Rudersports: Übergabe der Preise an LIA, DHO, WAL und IST



2. Platz Österr. Vereinsmannschafts-Meisterschaft 2017: RV STAW



3. Platz Österr. Vereinsmannschafts-Meisterschaft 2017: WRC Pirat M1



6. bis 13. August 2017

Exploring the Oslo Fjord

Vier Tullner Wanderruderer im Norden

Ganz spontan im Oktober, als die Ausschreibung der Oslo-Tour, Centennial Rowing Tour, angekündigt wurde, beschloßen wir daran teil zu nehmen.

In Oslo angekommen machten wir uns sofort auf eine Besichtigungstour der Oper und des Stadtzentrums („wenn wir schon mal da sind“) was zur Folge hatte, dass wir um ein Haar den Termin für die Willkommenseinführung verpasst hätten.

Erfreuliche Überraschung: ein äußerst gut durchdachtes und praktisches Paket mit lauter nützlichen Dingen, darunter eine hervorragende Regenpelerine (da haben wir noch gewitzelt!).



Am Abend dann die Willkommensreden und eine sehr berührende Rede von Marianne Lund zum plötzlichen Ableben ihres Lebensgefährten und eigentlichem Organisator Jens Kolberg.



Am nächsten Tag ging es dann los zu unserer Rudertour im Oslo Fjord. Angenehmerweise mussten wir nur ein paar Schritte zum Strand gehen und da lagen schon die 14 Boote, Riemen Inrigger und Coastal boats, für uns Flachwasserfahrer eine absolut neue und aufregende Erfahrung.

Nach einer kurzen Zeremonie am Strand im Gedenken an Jens, suchten wir dann unsere Mannschaft und unseren Captain. Alle müssen alles machen lautete die Devise und schon saß ich am Schlag eines Coastal Boats. Regen und Wellen zur Begrüßung hielten uns nicht von unserer Begeisterung und unserem Ehrgeiz ab. Der erste Tag führte uns an der Insel Bygdøy vorbei ins Zentrum von Oslo. Hier konnten wir die Oper von der anderen

Seite bestaunen. Nach einem ausgiebigen Lunch auf Langøyene war die Regenpelerine sehr gefragt und bei Regen ging es auch zurück an den Strand.

Der nächste Tag führte uns nach Nesoddtangen und Bunnefjord und bei der Rückfahrt lernten wir den Fjord so richtig kennen! Dass man bei solchen Wellen rudern kann war eine gänzlich neue Erfahrung für uns, doch die Steuermänner und -frauen meisterten diese Aufgabe mit Coolness und Bravour. Ich sagte mir innerlich „shut up and row“ und mit dieser Devise kam ich auch den Rest der Woche gut zurecht.

Am nächsten Tag wurden wir dafür mit Kaiserwetter belohnt und unser Trip zum Students Roklub Solodden war das reinste Vergnügen.

Am Mittwoch war endlich ein Tag zum Wunden lecken und Stadt besichtigen, dafür regnete es so stark wie in den letzten 25 Jahren nicht mehr. Gottseidank saßen wir nicht im Boot, sondern hatten Gelegenheit die interessantesten Sehenswürdigkeiten zu besichtigen (Regenpelerine!).

Nachdem wir mit den Mitrunderern schon etwas vertrauter geworden waren, lüftete nach und nach jeder sein Geheimnis und die mitgebrachten Alkoholvorräte wurden am Abend bei der Strandparty verkostet. Von Grünen Veltliner über Gin Tonic und Baileys war alles dabei!

Am Donnerstag und am Freitag war das Ritual am Morgen mit „Captains Meeting, Boote wassern und rudern über den wunderschönen Oslofjord fast schon Routine und wir konnten bei herrlichem Wetter die Landschaft genießen. Auch die Abendgestaltung – Essen und Strandparty, lief wie am Schnürchen.

Wehmütig brachen wir zum letzten Tag auf. Im pfeilschnellen Coastal Boat mit Elaine (Zitat: „It's a different child but when it runs it goes!“) kamen wir natürlich als Erste beim Clubhouse von NSR an und versorgten die Boote. Wunderbarer Lunch in Restaurant Laternen, dann Rücktransfer und Ausruhen bis zum Farewell Dinner bei NSR. Noch nie habe ich einen derart beeindruckenden Verein gesehen mit Wandmalereien von nackten Ruderern.

Wir hoffen bald wieder auf einer Intern. Tour dabei zu sein und die große weite Welt in unseren kleinen Verein zu tragen.

Der Tullner Ruderverein mit Monika, Robert, Christa und Franz (Andrea, Rüdiger vom RC MON und Adriana WRC Pirat).

Andrea Ranner

OAR POWER METER

Smartphone oder Tablet-Anwendungen für Android oder iPhone stehen zur Verfügung.

Der neue Power Meter (zum Montieren am Innenhebel des Ruders) misst ihre Leistung, Kraft, Geschwindigkeit, zurückgelegte Strecke, Schlagzahl, Zugwinkel in Echtzeit und schickt die Daten drahtlos auf ein Smartphone im Boot, einen PC in der Nähe des Bootes (10-20 m) oder ins Internet weltweit.

Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Systemen, die bei ihren Messungen (z.B. Bootsgeschwindigkeit, Puls) durch äußere Bedingungen beeinflusst werden, misst der Power Meter das absolute Maß der Intensität – die Leistung in Watt.

Der Power Meter wiegt 155 g, ist einfach zu installieren und zu kalibrieren, ist in nur 5 Minuten einsatzbereit egal auf welchem Ruder, Riemen oder Skull.

Die Stromversorgung des Gerätes wird durch zwei Standard 1,5 V Batterien gesichert.

weba SPORT
E-mail: office@webasport.at
www.weba-sport.com

Wanderrudern aktuell

55. World Rowing FISA-Tour Spanien

Ruderrevier: Costa Brava, Spanien

Termin: 13. bis 20. Mai 2018

(Vorinformation)

ÖRV-Wanderfahrten 2018

ÖRV-WF „DOURO PORTUGAL 2018“

Strecke: ca. 120 km

Termin: 21. bis 24. Mai 2018

Anzahl Teilnehmer: Max. 15

Organisation: Andrea Ranner

Fahrtenleitung: Andrea Ranner

Meldeschluss: 15. Februar 2018

ÖRV-Jugend-WF „DONAU 2018“

Strecke: Linz–Stein (ca. 132 km)

Termin: 26. – 30. Aug. 2018

Anzahl Teilnehmer: max. 15

Organisation: Andrea Ranner (MON)

Fahrtenleitung: Walter Widholm (NOR)

Meldeschluss: 15. April 2018

(Vorläufige Planung; Ausschreibungen in Vorbereitung)

Wanderfahrten in Europa 2018

Wanderfahrten mit Hans-Heinrich Busse (Hamburg)

1. Polen: „Mittlere“ Warthe (KOLO – POZNAN/POSEN, ca 175 km); 28. Juni – 4. Juli

2. Lettland: Lielupe, Seenkette (STALGIENE – BALTEZERS, min. 145 km); 13. – 20. Aug.

Meldeschluss: 15. März 2018

Kontakt: vida.hans-heinrich@t-online.de

Wanderfahrten in Polen mit Lukasz Kaczmarek (RV Tryton, Posen/IPL)

1. Obere Weichsel; 1. Abschnitt: KRAKAU – SANDOMIERZ; 2. Abschnitt: SANDOMIERZ – WARSCHAU (insgesamt 440 km); 9. – 24. Juni

2. Untere Weichsel (TORUŃ – GDAŃSK, 253 km); 28. Juli – 5. Aug.

3. Masurische Seenplatte (140 – 150 km); 12. – 19. und 20. – 28. Aug.

4. Westmasuren; Untere Weichsel, Nogat, Oberländischer Kanal (214 km); 28. Aug. – 2. Sep.

Meldeschluss: 30. Mai 2018

Kontakt: kaczmarek.lukasz@poczta.fm

www.tryton.poznan.pl

Wanderfahrten weltweit 2018

Wanderfahrten bzw. Ruderreisen mit Ruth Marr

Ruth Marr betreibt ein Ruderreisebüro

und bietet sehr interessante Destinationen an. Auf Anfrage organisiert sie auch individuelle Rudertouren auf der ganzen Welt. Kontakt: row@rowingtheworld.com
<https://rowingtheworld.com>

Rowing in Europe

Volker Fritz mit seinem Team ist ein europäischer Veranstalter für Rudertouren und bietet Touren weltweit an.

Kontakt: team@rowing-in-europe.com

www.rowing-in-europe.com

„TID“ – Tour International Danubien

Die „TID“ ist wohl die größte internationale Wanderfahrt der Welt. Die Tour beginnt am 23. Juni in Ingolstadt, Deutschland. Das Ziel befindet sich in Sfantu Gheorghe, Rumänien und wird in der ers-

ten Septemberwoche, nach 77 Tagen und über 2.500 km erreicht.

Für einzelne (Klein-) Boote bietet die Organisation der „TID“ die sichere logistische Basis.

Meldeschluss: 30. April 2018

Informationen, Anmeldung: www.tid.at

Kontakt: TID-Beauftragter in Österreich,

Stefan Wild (+436648361481, E-Mail:

stefan.wild@karrernet.at)

(Ausschreibung in Vorbereitung)

Der „DANUBIUS“ – eine Auszeichnung des ÖRV für Wanderfahrer

Zur speziellen Förderung des Wanderruderns vergibt der ÖRV für besondere Leistungen in dieser Sparte wie jedes Jahr die Auszeichnung „DANUBIUS“. Die Verleihung erfolgt am Rudertag 2018.

Kontakt: Österreichischer Ruderverband (01/712 08 78, E-Mail: office@rudern.at)

(Ausschreibung in Vorbereitung)

Andrea Ranner, Fritz Stowasser



Spannung und Nervenkitzel im Rennen um Olympia-Tickets – sei Teil der Ruder-WM 2019 in Linz-Ottensheim

Im August 2019 sieht die Welt nach Ottensheim. 1.400 Athleten und Athletinnen aus 70 Nationen werden bei dieser WM in mehr als 500 Booten am Start sein, um eines der heiß begehrten Tickets für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio zu erkämpfen.

In Vorbereitung auf dieses Ereignis findet bereits in sechs Monaten der Ruder Welt-Cup II statt, bei dem das Organisations-

Komm mit ins Boot

komitee aus Linz-Ottensheim seine Bewährungsprobe erfahren wird. In Hinblick auf die WM 2019 erwartet der Weltruderverband (FISA) auch bei dieser Regatta eine außergewöhnlich hohe Startbeteiligung.

Du möchtest Teil dieser einzigartigen Veranstaltungen sein? Viele spannende Aufgaben erwarten unsere Volunteers in den Ressorts Administration, Logistik, Eventbetrieb und soziale Events. Bewirb dich noch heute unter

<http://www.wrch2019.com/de/volunteers/>

Liliane Pretterhofer, Büroleitung





RuderWIKI – Das digitale Nachschlagewerk zum Rudern



Rudertechnik im Winter – auch die kalte Jahreszeit kann genutzt werden!

Während manche lustvoll noch bei unter 0° C auf's Wasser gehen, bevorzugen andere eine „Ruderpause“ und verlegen ihre sportlichen Aktivitäten an Land.

Gerade im Winter ist oft mehr Zeit, sich mit der Technik des Ruderns zu beschäftigen: Es gibt kaum Wettkämpfe, für die gezielt trainiert werden muss, und auch keine Ausfahrten und Wanderfahrten, die viel zu viel Erlebnis in der Natur und im Freundeskreis bieten, um sich zugleich mit Details der Rudertechnik beschäftigen zu wollen.

Dabei bieten auch einfache Übungen am Land bzw. Ergometertraining gute Möglichkeiten, für den nächsten Sommer „vorzuarbeiten“. Hier ein kleiner Auszug aus dem Ruderwiki zu diesem Thema.

1. Übungen an Land

Gezielte Übungen an Land sind gut geeignet, um das eigene Körpergefühl zu schulen und Bewegungsvorstellungen im Kopf „einzuprogrammieren“. Sie lassen sich leicht in den Alltag (z.B. auf den Badzimmerteppich) oder in Halleneinheiten integrieren.

Übung zur Körperspannung

Viele Menschen haben vermutlich noch nicht viel über die Haltung ihres Rückens nachgedacht und sind dadurch nicht nur bei ihrer rudertechnischen Entwicklung limitiert, sondern riskieren auch Abnützungserscheinungen an der Wirbelsäule.

Übung 1: Schneidersitz



Bei der korrekten aufrechten Haltung ist die Lendenwirbelsäule leicht nach vorne gekrümmt (Lordose, gelb). Der Kopf ist aufrecht.

Ein runder Rücken ist nicht anzustreben (rechts). Gleiches gilt übrigens auch für das normale Sitzen.

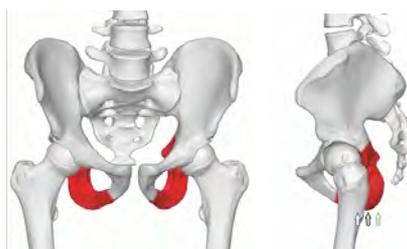
Übungsablauf:

Für die Übung die korrekte Haltung einnehmen, und sich dann locker zusammenfallen lassen, sodass der Rücken rund wird, wieder aufrichten etc.

Das Verständnis dieser Position ist Voraussetzung für eine gute Haltung im Ruderboot und ermöglicht es, eine gute Körperspannung aufzubauen, die wiederum für eine effiziente Kraftübertragung erforderlich ist. Ein angenehmer „Neben“effekt: Die Bandscheiben werden geschont.

Übung 2: Schwerpunktverlagerung

Das Sitzbein bildet den knöchernen Auflagepunkt des Gesäßes zum Untergrund. Es lässt sich leicht mit den Fingern am Gesäß ertasten. Beim Rudern wird der Schwerpunkt des Oberkörpers gegenüber dem Sitzbein verändert, wenn der Oberkörper leicht in Richtung Bug oder Heck geneigt wird.



Sitzbein von vorne (links), von der Seite (rechts). Bildquelle: Wikimedia Commons von "Was a bee". Neutralstellung (schwarz). Beim Rudern wandert der Druckpunkt in Richtung Auslageposition nach vorne (blau) oder Richtung Endzugposition nach hinten (grün).

In der Auslage neigt sich der Oberkörper in Richtung Heck, der Schwerpunkt des Oberkörpers liegt somit über dem Beginn des Oberschenkels. Im Mittelzug wandert der Schwerpunkt des Oberkörpers in Richtung Bug, und durchläuft dabei einmal die „Neutralstellung“. Mit dem Abdrücken des Ruders aus dem Endzug geht der Schwerpunkt genau über das Sitzbein in Neutralstellung, und bleibt dort bis zur letzten Anrollphase.

Übungsablauf:

Diese Schwerpunktverlagerung lässt sich leicht an Land simulieren: Oberkörper

nach vorne neigen, das Sitzbein wird weiter vorne belastet, Oberkörper über die Neutralstellung nach hinten neigen, das Sitzbein wird weiter hinten belastet. Dazu kann man sich den Ruderschlag vorstellen, und analog dazu die richtige Position einnehmen.

Übung 3: Endzugposition mit geradem Rücken



Links: korrekte Rückenhaltung

Rechts: Endzug mit rundem Rücken. Diese Position verschlechtert die Kraftübertragung und entspricht bei vielen der schlampigen rückenbelastenden Alltagshaltung.

Im Endzug wird eine aufrechte Körperhaltung eingenommen, der Scheitel drückt nach oben.

Übungsablauf:

Die korrekte Endzugposition einnehmen, dann auf eine krumme Körperhaltung wechseln und wieder retour.

Übung 4: Weg vom „Futtersuchblick“

Der Blick führt die Bewegung – ein Grundsatz, der für alle unsere Bewegungen gilt.

Wer seine Ruderbewegung parallel zur Wasseroberfläche durchführen will, sollte daher auch parallel zum Wasser blicken, und nicht ins Boot oder auf die Ruder. Besonders ungünstig ist der „Futtersuchblick“, weil er die Wirbelsäule in einer ungünstigen Position fixiert, und langfristig zu Nackenschmerzen führen kann.



Beim Fattersuchblick wird der Hals nach vorne/oben gereckt, die vordere Seite des Halses ist deutlich länger als die hintere, der Blick geht nach oben (Bild links). Erstrebenswert ist ein gerader Blick (Bild rechts).

Übungsablauf:

Sitzposition zwischen Fattersuchblick und guter Haltung wechseln.

Übung 5: Abdrücken

Diese Übung weist Gemeinsamkeiten mit Übung 2 auf, berücksichtigt aber zusätzlich die Bewegungen der Arme beim Abdrücken. Solange das Blatt im Wasser ist, d.h. der Endzug ausgeführt ist, steht der Körper unter Spannung, die Rückenhaltung ist aufrecht. Gleichzeitig mit dem

Abdrücken des Ruders durch die Absenkung des Handgelenks entspannt sich der Rücken und wird eine Spur runder. Der Schwerpunkt kommt genau über das Sitzbein. Auch dieser Bewegungsprozess lässt sich leicht am Badezimmerteppich simulieren.



Endzugposition (links), Aufrichten des Oberkörpers und Lösen der Spannung des Rückens beim Abdrücken mit gleichzeitig lockerer Streckung der Arme (rechts)

Übungsablauf:

Wechsel von der Endzugposition mit Körperspannung zur lockeren Position nach dem Abdrücken. Wichtig bei dieser Übung ist diese Umkehrbewegung flüssig, ohne Stopp auszuführen, eine weiche, dynamische unterbrechungsfreie Bewegung.

Übung 6: Einsatzsimulation durch virtuelle Schläge

Viele Ruderer/innen drücken vor dem Einsatz den Rudergriff nach unten, statt ihn locker nach oben kommen zu lassen. Die Folge: Das Blatt geht in einem Bogen

nach oben statt sich der Wasseroberfläche anzunähern („Aufreiben“).



Werden die Hände in der Einsatzposition nach unten gedrückt, entfernen sich die Blätter vom Wasser. Es dauert dann länger, bis die Blätter das Wasser wieder erreichen.

Übungsablauf

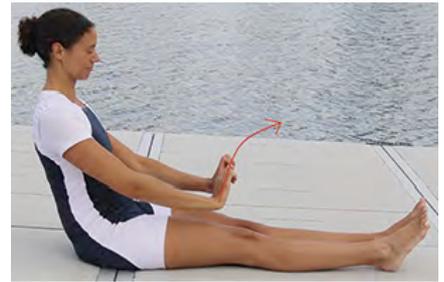
Die Bewegung des Handgelenks nach oben kann leicht am Land simuliert und auf diesem Weg automatisiert werden. Dazu werden virtuelle Schläge mit festem Sitz durchgeführt, die Konzentration gilt den Bewegungen von Handgelenk und Arm, am besten per Video erlebbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=xkVrwhWLyBo>

Trockenübung Rudern mit festem Sitz

Die Konzentration gilt dabei den Bewegungen

von Armen und Handgelenk. Wichtig dabei ist, dass das Handgelenk in der Auslageposition NACH OBEN kommt.



Die Übung sollte als weiche, runde dynamische Bewegung ohne Unterbrechung durchgeführt werden.

Kommentare zu diesem Artikel bitte an rudewiki@rudern.at

An dieser Stelle möchte ich einmal den Personen danken, die sich unentgeltlich als Rudermodels oder Fotografen zur Verfügung gestellt oder Rückmeldungen zu den bisher erstellten Texten gegeben haben. Ohne sie wäre der Aufbau des Ruderwiki nicht möglich gewesen.



Bootswerft Max Schellenbacher

Schellenbacher GmbH., 4020 LINZ, Am Winterhafen 15
www.schellenbacher.com / e-mail: schellenbacher.boats@utanet.at / Tel: 0732 78 46 86

1931 – 2017
86 Jahre Bootsbautradition



2x Typ LW

Wir wünschen unseren Kunden Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit dem Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Wir gratulieren allen erfolgreichen Rudern und Trainer zu den im abgelaufenen Jahr in Schellenbacher Booten erbrachten Leistungen und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Hi-Tech Rennruderboote - erstklassige Gigs und Renngigs - Zubehör - Reparaturen Ersatzteile - Service - Transporte - WinTech Boats and Parts

Croker Oars - Braca Sport - Dreher Carbon Parts and Oars - Martinoli parts - Schröder parts - Coxmate-Electronics - JL Ruderschuhe - New Wave Ruderschuhe - Against Ruderschuhe

Junioren Europameisterinnen 2017 JW2x

29. Internationale Österreichische Indoor-Rudermeisterschaft (ÖIRM)

Ein Bewerb der ÖVM

Ruderwettfahrt des ÖRV • Mit der Durchführung betraut: Wiener Ruderverband

Termin: Sonntag, 28. Jänner 2018

Ort: USZ1, Auf der Schmelz

Meldeschluss: Mittwoch, 17. 1. 2018, 18 Uhr. Nachmeldungen (außer für die Rennen 3 bis 15 = ÖIRM) sind bis 60 Minuten vor Rennbeginn mit 50% erhöhtem Meldedgeld dann möglich, wenn durch die Nachmeldung kein zusätzlicher Lauf notwendig wird. Nachmeldungen werden bei keiner Punktwertung berücksichtigt.

Meldeadresse: Nur über das Excel-Formular – Online unter <http://regatten.rudern.at>

Alle weiteren Ab- und Ummeldungen müssen schriftlich im Regattabüro vorgenommen werden.

Meldegeld: € 18,- pro Einzelstart,
€ 27,- pro Team,
€ 0,- pro Team für Bewerb Schulrudern (Rennen 16–19)

Bankverbindung: Wiener Ruderverband
IBAN: AT85 6000 0101 1015 5749.
Bareinzahlungen sind zu vermeiden – werden nur bis spätestens eine Stunde vor dem ersten Rennen akzeptiert. Bei Nicht-einzahlung erlischt die Startberechtigung. Überweisungsbestätigung bitte mitbringen.

Beginn – Vorläufiger Zeitplan:

7 Uhr Öffnung der Halle
8 Uhr Beginn der Bewerbe

Der genaue Zeitplan wird mit dem Meldeergebnis bekanntgegeben und ist unter www.ruderverband.wien einsehbar.

Streckenlänge:

- 1000 m –Masters, Sch, R 1 bis 4
- 1500 m –JW-B, JM-B, R 5 und 6
- 2000 m –Einzelbewerbe, R 7 bis 15
- 2000 m –Teambewerbe (pro Team)

Einstellung: Die Einstellung der Ergometer kann frei gewählt, darf aber während des Rennens nicht mehr verstellt werden.

Rennfolge – Einzelbewerbe:

1. Masters-Frauen A–F
2. Masters-Männer A–F
3. Schülerinnen, Jg. 2004 u. jünger
4. Schüler, Jg. 2004 u. jünger
5. Juniorinnen-B, Jg. 2002/2003
6. Junioren-B, Jg. 2002/2003
7. LGW-Juniorinnen-A, Jg. 00/01 (57,5 kg)
8. Juniorinnen-A, Jg. 2000/01
9. LGW-Junioren-A, Jg. 00/01 (67,5 kg)
10. Junioren-A, Jg. 2000/01
11. LGW-Frauen (61,5 kg)
12. Frauen
13. LGW-Männer (75 kg)
14. Männer
15. Para Rowing, ab Jg. 99, PR1, PR2, PR3

Rennfolge – Teambewerbe:

16. Schulruderbewerb weibl., Jg. 2004/05
17. Schulruderbewerb männl., Jg. 2004/05
18. Schulruderbewerb weibl., Jg. 2002/03
19. Schulruderbewerb männl., Jg. 2002/03
20. Mix Sch, Jg. 2004 u. jünger, Verhältnis egal
21. Masters-Frauen A–F
22. Masters-Männer A–F

23. Juniorinnen, Jg. 2000 u. jünger

24. Junioren, Jg. 2000 u. jünger

25. Frauen

26. Männer

27. Masters-Mixed A–F (2 W/2 M)

28. Mixed (2 W/2 M)

29. Generation (2 W/2 M)

1 Schw/SchM (Jg. 2004 und jünger) + 1 JW/JM (Jg. 2000–03) + 1 WM (Jg. 86–96) + 1 MW/MM (Jg. 85 und älter), wobei in den Kategorien Sch und Jun. je eine weibliche und ein männlicher als auch in den Kategorien WM und Masters je eine weibliche Ruderin und ein männlicher Ruderer starten.

ÖSTERREICHISCHE TEILNEHMER, DIE IN DER SCHÜLER- UND JUNIORENKLASSE STARTEN, SIND NUR MIT EINER GÜLTIGEN JUNIORENLIZENZ STARTBERECHTIGT. DIE JUNIORENLIZENZEN DER GEMELDETEN RUDERINNEN UND RUDERER MÜSSEN SPÄTESTENS ZUM ZEITPUNKT DES MELDESCHLUSSES (MITTWOCH, 17. JÄNNER 2018, 18 UHR) IM SEKRETARIAT DES ÖRV VORLIEGEN. SOLLTE DIE LIZENZ EINES RUDERERS ZUM ZEITPUNKT DES MELDESCHLUSSES NICHT REGISTRIERT SEIN, SO IST ER/SIE NICHT STARTBERECHTIGT, DIE MELDUNG IST UNGÜLTIG. MÖGLICHE DARAUSS ENTSTEHENDE KONSEQUENZEN (KOSTEN etc.) SIND VOM BETREFFENDEN VEREIN ZU TRAGEN. DAS MELDEGELD WIRD NICHT RETOURNIERT.

WICHTIG: Die sportliche Leitung weist unter Berücksichtigung des Antidopinggesetzes darauf hin, dass jeder Teilnehmer der Österr. Meisterschaften zu einer Dopingkontrolle aufgefordert werden kann. Für verordnete Medikamente, die auf der Dopingliste stehen, ist daher vorher eine Ausnahmegenehmigung einzuholen und an das ÖADC und den ÖRV zu senden. Formulare unter www.nada.at Unterlassungen müssen vom ÖRV sanktioniert werden.

Allgemeine Bestimmungen

Es gelten die Bestimmungen der RoR, ergänzt durch RWB, AR, BM (in Abänderung zur BM ist für die Meldung zur ÖIRM zusätzlich zur Mitgliedschaft in einem österreichischen Verein entweder die österreichische Staatsbürgerschaft oder ein seit mindestens 1. 12. 2017 aufrichter Wohnsitz in Österreich notwendig) und der Inhalt dieser Ausschreibung.

Schulruderbewerb: Beim Schulruderbewerb sind nur weibliche bzw. männliche Teams zugelassen. Schulmannschaften dürfen aus SchülerInnen von zwei verschiedenen Schulen bestehen. Alle Teilnehmer müssen nachweislich Angehörige einer Schulmannschaft sein, dürfen aber im Jahre 2017 oder vorher bei keinem Rennen über die Normaldistanz einer ÖRV-Ruderveranstaltung teilgenommen haben. Alle Teilnehmer dürfen Vereinsmitglieder sein.

Masterseinteilung: Die Alterseinteilung der Masters-Einzelbewerbe erfolgt (entsprechend Concept II Worldranking) in folgenden Kategorien:

A 30–39 Jahre	B 40–49 Jahre
C 50–59 Jahre	D 60–69 Jahre
E 70–79 Jahre	F über 80 Jahre

Zustandekommen eines Bewerbes: Ein Bewerb kommt zustande, wenn bei Einzelbewerben mindestens drei Teilnehmer und bei den Teambewerben mindestens zwei Teams das Rennen aufnehmen.

Jedes Team besteht aus vier Teilnehmern. Die Anzahl der Starts pro Person in den Teambewerben 23 bis 29 ist mit DREI limitiert.

– Die Rennen werden ohne Vorrunde ausgetragen. Sind mehr Teilnehmer am Start als Ergometer zur Verfügung stehen, werden die

Teilnehmer von der Jury in mehrere Läufe gesetzt. Bewerbe können gleichzeitig stattfinden. Über die endgültige Einteilung entscheidet die Jury vor Ort.

– Die Ergometer werden durch Auslosung zugeteilt bzw. gesetzt.

– Leichtgewichte haben sich bis 1–2 Stunden vor Beginn ihres Rennens in der Reihenfolge der Startnummern der Abwaage zu stellen. Bei Überschreitung ihres höchstzulässigen Gewichtes werden sie in die Rennen der entsprechenden offenen Kategorie umgesetzt, außer dies ist durch einen Hinweis auf der Meldung nicht erwünscht.

– Bei technischem Defekt kann der betroffene Aktive das Rennen als Einzellauf im nächsten Rennen, in dem ein Ergometer frei ist, wiederholen, sofern die Streckenhälfte noch nicht erreicht ist. Spätere Defekte gehen zu Lasten der Aktiven. Die Jury kann bei technischen Defekten, Ausfällen etc. kurzfristig den Zeitplan ändern.

HAFTUNG! Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die meldenden Vereine bzw. Schulen die volle Verantwortung für den ausreichenden Gesundheits- und Trainingszustand der Aktiven tragen. Den Veranstaltern kann keine wie immer geartete Haftung für Personen- oder Sachschäden bzw. für abhanden gekommene Gegenstände angelastet werden.

In der Halle ist ein Ordnerdienst installiert, der für die ordnungsgemäße Nutzung der Räumlichkeiten verantwortlich ist. Den Mitgliedern des Ordnungsdienstes ist Folge zu leisten, sie haben das Recht Personen, die die Räumlichkeiten nicht ordnungsgemäß nutzen, des Raumes zu verweisen.

Vereinswertungen

Meisterschaftswertung: Der Verein mit den meisten Punkten aus den Bewerben 3–15 erhält einen Ehrenpreis.

ÖVM: Für die Österreichische Vereinsmeisterschaft (ÖVM) werden alle Bewerbe gewertet. Der Verein mit den meisten Punkten erhält einen Ehrenpreis. Zur Zuordnung der Vereine ist daher bei Schulmannschaften auch der betreuende Verein bei der Meldung anzuführen.

Punktesystem für alle Wertungen: Die Sieger erhalten so viele Punkte, wie in dem jeweiligen Rennen Teilnehmer gewertet wurden, jeder weitere Platzierte erhält einen Punkt weniger, die/der Letzte erhält einen Punkt. Nachgemeldete Teilnehmer werden dabei nicht berücksichtigt. Bei den Teambewerben werden die Punkte verdoppelt.

Preise: Die Sieger der Bewerbe 3 bis 15 werden „INTERNATIONALE ÖSTERR. RUDER-INDOORMEISTER 2018“. (Für die internationale Wertung Medaillen vom Veranstalter, für die nationale Wertung Medaillen vom ÖRV.) Alle anderen Bewerbe zählen nicht als Meisterschaft und erhalten Ehrenzeichen des Veranstalters – Einzelbewerbe Plätze 1–3, Teambewerbe Platz 1.

Wiener Indoor-Meisterschaft: Die Rennen 3, 4, 5, 6, 8 und 10 werden zusätzlich als Wiener Meisterschaften ausgetragen. Der erste Wiener in der Rangliste ist Wiener Indoor-Meister 2018.

Info: Unter www.ruderverband.wien od. unter Regattaleiter +43/699/148 919 99 und Schriftführerin des WRV +43/664/260 15 13 (Andrea Anselm).

Österreichischer Ruderverband

Horst Nussbaumer, Präsident
Wolfgang Pawlinetz, Techn. Referent

Für das OK

Martin Huttarsch, OK-Chef
Martin Bandera, Regattaleiter

AUSSCHREIBUNG

Österr. Vereins-Meisterschaft (ÖVM) 2018

Der Vereinswettbewerb des Österreichischen Ruderverbandes über das ganze Jahr

Durchführung und Wertung

Die einbezogenen Wertungen des ÖRV und Veranstaltungen entsprechen den strukturellen Gruppen und Beteiligungsmöglichkeiten der Rudervereine. Für jede Wertung werden insgesamt 100 Punkte vergeben. Dazu wird die Vereinswertung der Regatta oder das Gesamtergebnis auf Prozentpunkte der beteiligten österreichischen Vereine umgerechnet.

Veranstaltung	Gruppe	Wertung
Indoor-Rudermeisterschaften 28. Jänner 2018, Wien	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“	Alle Vereine	Steigerung der Mitglieder 1. 3. 2017 bis 28. 2. 2018
84. Int. Kärntner Ruderregatta 21./22. April 2018	Juniorinnen u. Junioren alle Bootsklassen A+B	Juniorenwertung
39. Salzburger Sprintregatta 10. Mai 2018, Urstein	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Ellida Sprintregatta 10. Juni 2018, Wien – Alte Donau	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Bundesschulbewerb Rudern Landesentscheide oder Finale	Schulrudern-Anfänger	Punkte für alle Vereine pro betreuter Schulmannschaft
115. Wiener Int. Ruderregatta 15.–17. Juni 2018, Neue Donau	Juniorinnen u. Junioren alle Bootsklassen A+B	Juniorenwertung
Traunsee Ruderregatta 7. Juli 2018, Gmunden	Masters	Masterswertung
Tag des Rudersports 21. Juli 2018	Alle Vereine	Gesamt geruderte km
Österr. Meisterschaften 21.–23. Sept. 2018, Villach	LJW, JW, LJM, JM, LW, W, LM, M	Einerwertung Pararowing 1x, 2x, 4+
Österr. Schüler-Meisterschaft 21.–23. Sept. 2018, Villach	Schülerinnen, Schüler alle Bootsklassen	Schülerwertung
Österr. Junioren-Meisterschaft 21.–23. Sept. 2018, Villach	JW-A 4x, JW-A 8+ JM-A 4x, JM-A 8+	Pro betreute Mannschaft 4x=4 Punkte, 8+=8 Punkte
Beste Vereinswanderfahrt 2018	Alle Vereine	Gesamt geruderte km
Fahrtenabzeichen, Äquator- abzeichen und Danubius	Alle Vereine	Zahl der Fahrtenabz. 2017 +2x Zahl der Äquatorabz. u. Danubius 2018
ÖVMM 6.–7. Okt. 2018, Wien – Alte Donau	Alle Rennen	Vereinswertung

3. Wertungen der Ruder- Indoor-, Einerwertung ÖM, Österr. Schüler-Meisterschaft und ÖM-Pararowing

Indoormeisterschaft: Vereinswertung laut Punkteliste des Veranstalters.

Einerwertung ÖM, ÖSchM, ÖM-Pararowing: Jeder gewertete Teilnehmer erwirbt einen Startpunkt. Zusätzlich werden Leistungspunkte für die vorderen Plätze vergeben, die sich nach der Zahl der Boote in der jeweiligen Kategorie richten (die Steuerleute zählen nicht mit):

	>12 TN	8-11TN	5-7 TN	4 TN	3 TN	2 TN
1. Pl.	6	5	4	3	2	1
2. Pl.	5	4	3	2	1	
3. Pl.	4	3	2	1		
4. Pl.	3	2	1			
5. Pl.	2	1				
Fin. A	1					

4. Gruppenwertungen

Grundsätzlich werden in die Wertungen der Gruppen: Schüler, Junioren und Masters alle Rennen der jeweiligen Veranstaltung einbezogen. Sollte die Regatta nach einem Aufstiegsmodus ablaufen, dann zählen die Finale A-, B-, C- usw. Rennen wie einzelne verlorste Läufe (Abteilungen). Der Sieger erhält pro Bootsplatz so viele Punkte, wie Boote am Start seines Laufes waren. Jedes folgende Boot, das ins Ziel kommt, erhält pro Bootsplatz einen Punkt weniger. Die Steuerleute zählen nicht mit.

5. Rengemeinschaften

Bei Rengemeinschaften werden die erzielten Punkte auf die Vereine aufgeteilt.

6. ÖVMM

Die in der Wertung der ÖVMM erzielten Punkte einer 2. oder 3. Mannschaft eines Vereines zählen für die ÖVM-Wertung mit.

7. Wanderfahrten

Für die Wertung der organisierten Wanderfahrten gelten die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen:

7.1 Zwei- oder mehrtägige WF über mindestens 80 km (für Jugendliche über mindestens 60 km – Tageshöchstleistung – a) stilles Wasser 50 km; b) nur stromauf 35 km; stromab keine Beschränkung) oder 7.2 Zwei eintägige WF auf verschiedenen Gewässern mit einer Tagesleistung von mindestens je 40 km (für Jugendliche Tageshöchstleistung 50 km, Mindestleistung 30 km).

8. Fahrtenabzeichen

Da Fahrtenabzeichen jeweils für das ganze Kalenderjahr (1. 1. bis 31. 12.) vergeben werden, zählen in dieser Wertung die Fahrtenabzeichen des Jahres 2017.

9. Äquatorabzeichen, Danubius

Bei den doppelten Punkten für das Äquatorabzeichen 2018 zählen die von den Vereinen gemeldeten Ruderer, die die Bedingungen (40.000/80.000/100.000 km) seit dem Meldeschluss des Bewerbes 2017 erfüllt haben, gilt ebenso für Danubius.

Mag. Horst Nussbaumer
Präsident

Erwin Fuchs
Vizepräsident

**Hauptsponsor der Preise
(50 % wird vom ÖRV geleistet):**

WEBASPORT
1210 Wien, Liesneckgasse 6
www.weba-sport.com

Sieger

Der Verein mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den

**„ING. HERBERT MÜLLER-ELBLEIN-
WANDERPOKAL“.**

Sachpreise

1. Platz: Concept2 Indoor Rower
2. Platz: PowerMeter (Messeinrichtung)
3. Platz: SpeedCoach mit GPS+Herzfr.
4. Platz: SpeedCoach mit GPS
5. Platz: StrokeCoach
6. Platz: POLAR-Herzfrequenzuhr

Die Preise werden im Rahmen der Siegerehrung der ÖVMM nur an die anwesenden Vereine vergeben.

Unter den Vereinen, die mindestens in acht Bewerben bei der ÖVM

gewertet wurden (sollte ein Bewerb entfallen, wird auf sieben Wertungen reduziert) und mit einer Mannschaft bei der ÖVMM gestartet sind, wird ein Concep2 Indoor Rower verlost.

Allgemeine Bestimmungen der ÖVM (AB)

1. Startberechtigung

In Abänderung zu BM § 12 ist für die Wertung zur ÖVM eine Mitgliedschaft in einem österr. Verein (§ 13 Abs. 1a der Satzung) notwendig. Sollten jedoch spezifischere Voraussetzungen zur Regattameldung in der Ausschreibung einer ÖVM-Veranstaltung gelten, haben diese Vorrang (z.B. ÖVMM-Startberechtigung, siehe dortige Ausschreibung). In die Wertung einbezogen werden die Teilnahme oder der Rang (Leistung).

2. Meldungen Tag des Rudersports und Vereinswanderfahrten

Für die Teilnahme am Tag des Rudersports (Meldungen bis 18. August 2018), beste Vereinswanderfahrt (inkl. Gästen – namentliche Meldungen) bis zum Meldeschluss der ÖVMM – 26. September – an erwin.fuchs@aon.at

Weltklasse.



ABER ECHT!



Ströck

www.stroeck.at

BIO-JOHANNIS-BROT

Bernhard und Paul Sieber, die 2012 bereits einen Staats- und Weltmeistertitel feiern durften, finden das Bio-Johannis-Brot von Ströck Weltklasse. Ströck unterstützt SportlerInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen – von Beachvolleyball über Segeln, Rodeln und Paralympics bis Wasserball. Und setzt damit ein Zeichen für die Bedeutung von Bewegung im Einklang mit gesunder Ernährung. Aber echt!

Sternfahrten 2018

Titelverteidiger: WRV Donauhört

Die gemeinsam vom Niederösterreichischen und Wiener Ruderverband veranstalteten Sternfahrten finden zu folgenden Terminen statt:

28. April 16 Uhr URV Wallsee

26. Mai 16 Uhr RV Normannen

30. Juni 16 Uhr Tullner RV

21. Juli 16 Uhr WRC Pirat

1. Sept. 16 Uhr WRV Donauhört

Für die ordnungsgemäße Abwicklung gelten nachstehende

Regelungen für die gemeinsamen Sternfahrten des NRV und WRV

1. Ausschreibung: Diese erfolgt im Ruderreport, der offiziellen Verbandszeitung des Österr. Ruderverbandes, unter Angabe aller Ziele und Termine. Allenfalls erforderliche Änderungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben, ausgenommen kurzfristige Absagen wegen Elementarereignissen.

2. Teilnahme: Teilnahmeberechtigt sind alle in- und ausländischen, bei ihren Vereinen gemeldeten ausübenden Mitglieder. Pro Verein und Veranstaltung werden max. zwei Gäste gewertet, die keinem Ruderverein angehören (müssen im Formblatt gekennzeichnet werden).

Bei Doppelmitgliedschaft entscheidet der Ruderer/In für welchen Verein er/sie bei der jeweiligen Sternfahrt startet.

Meldungen sind nicht erforderlich, es wird kein Meldegeld eingehoben.

3. Wertung: Alle am Veranstaltungstag auf der Donau und deren Nebenarmen und Zuflüssen – soweit diese kilometriert sind – geruderten Kilometer, aber jede Strecke nur je einmal stromauf und/oder stromab.

Für die Strecke von der Donau zum Floß des Tullner RV werden 0,5 Kilometer gerechnet. Pro Ruderer/Steuermann werden gerechnet: 1 km stromauf 3 P., 1 km stromab 2 P.

4. Zeitraum: Startzeit: 6 Uhr, Ankunftszeit laut Ausschreibung.

Ein Boot ist dann rechtzeitig angekommen, wenn es sich spätestens zur offiziellen Endzeit im Floßbereich in der „Warteschleife“ befindet.

Falls Boote nach der offiziellen Endzeit eintreffen (Verspätung) werden ihnen – ungeachtet der Gründe – folgende Punkte in Abzug gebracht:

1 bis 15 Min. – 1 P. je Bootsinsasse u. Min.;
16 bis 30 Min. – 2 P. je Bootsinsasse u. Min.;
ab 31 Min. – keine Wertung des Bootes.

Der Maximalabzug beträgt 45 P. Jedenfalls werden aber nicht mehr P. abgezogen, als das zuspät gekommene Boot errudert hat.

5. Sicherheit: Alle teilnehmenden Vereine haben dafür Sorge zu tragen, dass jedes Boot mit einem Bootsmann oder Bootsverantwortlichen besetzt ist.

Die Veranstalter übernehmen keine wie immer geartete Haftung für Schäden an Mannschaft und Bootsmaterial.

6. Auswertung: Die Eintragung in die Formblätter hat der jeweilige Mannschaftsführer des Vereines durchzuführen: Namen

der beteiligten Ruderer/Innen und deren geruderte Kilometer, kaufmännisch auf- oder abgerundet. Dabei ist zwischen stromauf und stromab zu unterscheiden.

Die Umrechnung der Kilometer in Punkte, ein eventueller Abzug für verspätetes Eintreffen, die Summierung pro Verein, die Reihung der Vereine etc. wird von der Jury vorgenommen. Genannte Jury besteht aus je einem Vertreter des veranstaltenden Vereines (Obmann), des NÖ und des Wiener Ruderverbandes (Beisitzer).

7. Ergebnisse: Das vorläufige Ergebnis wird von der Jury bei der Siegerehrung verkündet.

Sollten nachträglich offensichtliche Rechenfehler bemerkt werden, so sind diese beim Ergebnis entsprechend zu berücksichtigen.

Das Ergebnis ist jedem teilnehmenden Verein zu übergeben.

8. Preise:

a) Bei jeder Sternfahrt werden folgende Leistungen ausgezeichnet:

Tagessieg: Verein mit der höchsten Punktezahl

Einzelleistung: Ruderer mit der höchsten Punktezahl

Alter: Ältester Teilnehmer/Teilnehmerin

Beteiligung: Verein mit der größten Teilnehmerzahl

Für obige Auszeichnungen sollen möglichst keine Pokale gegeben werden.

b) Anlässlich der letzten Sternfahrt wird noch zusätzlich ausgezeichnet:

Jahressieger – ist jener Verein, der bei den fünf Sternfahrten die meisten Punkte erreicht. Für die nächste Saison (2019) hat der Jahressieger – sollte er Zielort sein – Vorrang bei der Terminwahl.

Für diese Auszeichnung ist ein Herausforderungspreis vorgesehen, der vom siegreichen Verein aufbewahrt und zeitgerecht dem Veranstalter der letzten Sternfahrt des folgenden Jahres übergeben wird.

Dieser Preis geht nach drei Siegen in ununterbrochener oder nach fünf Siegen in unterbrochener Reihenfolge in den Besitz des siegreichen Vereines über.

Mag. Klaus Köninger **Mag. Andreas Altenhuber**
Präsident des NRV Präsident des WRV



Löffler
PREMIUM SPORTSWEAR



LÖFFLER IST OFFIZIELLER AUSSTATTER DER ÖSTERREICHISCHEN RUDERNATIONALMANNSCHAFTEN

Bei der U23 WM zeigten sich die Athleten des ÖRV im neuen Design. Die Ruderanzüge wurden in intensiver Zusammenarbeit von österreichischem Ruderverband und LÖFFLER Premium Sportswear entwickelt.

Offizieller Ausstatter des



ÖSTERREICHISCHER RUDERVERBAND

BRING DEINE INDIVIDUALITÄT INS BOOT

Ab sofort steht der Service von individuell gestalteter Teamwear auch Rudervereinen zur Verfügung. Sie können nun ihre Ruderanzüge (unisex, ab 20 Stück) individuell bei LÖFFLER in Österreich produzieren lassen.

Tel. +43 7752 844 21, teamdesign@loeffler.at

PREMIUM QUALITY FROM AUSTRIA

www.loeffler.at

headstart®
[hedsta:t] engl.: n Vorsprung



MVP

Mineral Vitamin
Pulverdrink

- Kalorienarmes Getränkepulver mit nur 2,5 Kcal/100ml!
- Unterstützt das Immunsystem!
- Vor, während und nach körperlicher Betätigung!
- Geeignet für Schulkinder bis hin zu Personen im hohen Alter!
- Ohne Zusatz von Konservierungsstoffen, Farbstoffen und Koffein!

Der ideale Begleiter

- Im Beruf
- In der Schule
- In Stresssituationen
- Im Alltag
- Beim Sport



Madi Serpico
Pro Triathlete

STREBE NACH MEHR



DIE NEUE POLAR M430

GPS-LAUFUHR

GPS

INTEGRIERTES
GPS



PULSMESSUNG AM
HANDGELENK



LAUF-
PROGRAMME



RUNNING
INDEX



GESCHWINDIGKEIT
UND DISTANZ VOM
HANDGELENK

Entdecke mehr unter polar.com

POLAR

PIONEER OF WEARABLE SPORTS TECHNOLOGY

38. Österreichische Vereins-Mannschafts-Meisterschaft (ÖVMM) Wien – Alte Donau

Sonntag, 8. Oktober 2017 – Finalläufe

RA: Männer-Doppelvierer

Finale B: 1. RV Albatros Klagenfurt (Bernhard Schönthaler, Maximilian Kohlmayr, Mark Richter, Harald Semmelrock) 3:15:11, 2. Erster WRC LIA M2 (Veli Ceik, Maximilian Lehrer, Leonhard Büll, Manuel Parg) 3:28:41, 3. WRK Donau M2 (Markus Hausner, Muslim Sultanbekow, Christoph Kicker, Daniel Berthold) 3:32:47, 4. WRV Friesen (Christoph Schwarzl, Philipp Minarik, Gabriel Reikl, Herbert Grasberger) 3:36:18.

Finale A: 1. WRC Pirat (Johannes Hafergut, Lukas Prandl, Matthias Taborsky, Philipp Kellner) 2:57:02, 2. Erster WRC LIA M1 (Benedikt Neppi, Johannes Weberndorfer, Jurij Suchak, Liam Anstiss) 3:02:23, 3. RV STAW (Alexander Maderner, Lukas Hömstein, Florian Walk, Leopold Wiesinger) 3:03:91, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Martin Riedel, Tobias Riedel, Vinzenz Janesch, Elias Janesch) 3:16:03, 5. WRK Donau M1 (Matthia Peterle, Josef Bertagnoli, Maximilian Bier, Paul Türke) 3:26:03.

RB: Frauen-Doppelzweier

Finale C: 1. WRV Ellida (Barbara Lung, Ines Österreicher) 4:11:38, 2. WRV Donauhört (Eva Grohmann, Elia Pyrek) 4:24:05.

Finale B: 1. Erster WRC LIA M2 (Claudia Stuby, Mirta Buchinger-Cvar) 3:54:06, 2. WRK Donau (Maria Selic, Annika Kern) 3:59:08, 3. WRV Friesen (Marlies Dachler, Tina Reiskopf) 4:03:55, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Sarah Taschwer, Sandra Strauß) 4:06:65.

Finale A: 1. RV STAW (Lara Tiefenthaler, Jovana Stanivuk) 3:33:80, 2. KRV Alemannia (Lisa Howora, Chiara Halama) 3:41:93, 3. Erster WRC LIA M1 (Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 3:42:64, 4. RV Albatros Klagenfurt (Alexandra Breschan, Anja Manoutschehri) 3:50:11,

RC: Männer-Vierer

Finale B: 1. Erster WRC LIA M2 (Benjamin Svetina, Max Recsey, Florian Wienert, Noah Robibaro) 3:24:86, 2. RV Albatros Klagenfurt (Michael Fieber, Stefan Frisch, Matthias Zzulka, Max Habenicht) 3:34:68, 3. WRK Donau (Neubauer David, Leonardo Nausner, Johann Erhofer, Martin Paffeneder-Kmen) 3:35:17, 4. WRV Friesen (Martin Haberl, Stephen Biwald, Dieter Wolf, Karl Bartl) 3:39:56.

Finale A: 1. Erster WRC LIA M1 (Chernikov Alexander, Lukas Finster, Nikolaus Beer, Bruno Bachmair) 3:08:14, 2. WRC Pirat (Lukas Kreitmeier, Levi Weber, Florentin Heim, Julius Hirtzberger) 3:12:48, 3. RV STAW (Felix Scheiblauber, Jürgen Schweighardt, Benedikt Kakuska, Florian Nowak) 3:12:96, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Bastian Ferch, Max Stainer, Paul Janesch, Maximilian Riedel) 3:27:76.

RD: Männer-Doppelzweier

Finale C: 1. WRK Donau M2 (Muslim Sultanbekow, Markus Hausner) 3:46:14, 2. Erster WRC LIA M2 (Alexander Machek, Oliver Lehrer) 3:50:42.

Finale B: 1. WRC Pirat M2 (Fabian Ortner, Jan Trost) 3:03:52, 2. RV Nautilus Klagenfurt (Martin Riedel, Tobias Riedel) 3:08:30, 3. WRV Friesen (Clemens Löffler, Gregor Langberg) 3:11:17, 4. WRK Donau M1 (Walter Vogel, Paul Türke) 3:12:02.

Finale A: 1. WRC Pirat M1 (Matthias Taborsky, Philipp Kellner) 3:07:29, 2. RV Albatros Klagenfurt (Bernhard Schönthaler, Maximilian Kohlmayr) 3:15:39, 3. Erster WRC LIA M1 (Benedikt Neppi, Mattijs Holler) 3:16:08, 4. RV STAW (Florian Walk, Leopold Wiesinger) 3:16:95.

RE: Frauen-Vierer

Finale B: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Hannah Sophie Müller, Sarah Taschwer, Selina Juric, Johanna Majdic) 4:15:13, 2. WRK Donau (Brigitte Moser-Kmen, Kirsteen Mendoza, Larissa Gaudek, Isabel Pfaffeneder-Kmen) 4:44:24.

Finale A: 1. Erster WRC LIA M1 (Meri Bosnic, Melanie Weiss, Juliana Holler, Petra Kaudelka) 3:33:13, 2. Erster WRC LIA M2 (Marion Mallweger, Henriette Ringelb, Claudia Stuby, Ivana Bacanovic) 3:43:61, 3. WRV Friesen (Valentina Cavallar, Gerlinde Biwald, Tina Reiskopf, Marlies Dachler) 3:46:51, 4. RV STAW (Elisa Bertagnoli, Larissa Olof, Laura Flandorfer, Patricia Nowak) 3:47:95, 5. RV Albatros Klagenfurt (Helene Schönthaler, Julia Gesierich, Helena Grabner, Myriam Breschan) 3:51:98.

RF: LGW-Männer-Doppelzweier

Finale C: 1. RV Albatros Klagenfurt (Fabian Sertschnigg, Lukas Hernus) 3:39:96, 2. WRK Donau M2 (Christoph Kicker, Daniel Berthold) 3:55:41.

Finale B: 1. WRC Pirat M2 (Fabian Ortner, Jan Trost) 3:25:09, 2. RV Nautilus Klagenfurt (Bastian Ferch, Maximilian Riedel) 3:26:79, 3. WRK Donau M1 (Walter Vogel, Karl Wagemann) 3:40:04, 4. Erster WRC LIA M2 (Maxwell Spiegel, Tobias Stütz) 3:44:36.

Finale A: 1. RV STAW (Alexander Maderner, Jakob Zwölfer) 3:13:96, 2. WRC Pirat M1 (Lukas Kreitmeier, Johannes Hafergut) 3:15:05, 3. Erster WRC LIA M1 (Matthias Schreiner, Jurij Suchak) 3:20:48, 4. WRV Friesen (Julian Kiralyhidi, Sebastian Kabas) 3:29:42.

RG: Frauen-Doppelvierer

Finale B: 1. Erster WRC LIA M2 (Pamina Pammer, Lisa Andrá, Paula Horauer, Carolin Arndorfer) 3:38:56, 2. WRV Friesen (Andrea Löffler, Christine Raab, Gerlinde Biwald, Valentina Cavallar) 3:43:21, 3. WRV Ellida (Barbara Lung, Ines Österreicher, Lucie Vecelidesova, Cecile DeMallmann) 3:50:79, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Simone Berg, Sandra Strauß, Mira Janesch, Selina Juritsch) 3:52:97.

Finale A: 1. RV STAW (Johanna Hover, Laura Flandorfer, Lara Tiefenthaler, Jovana Stanivuk) 0:00:01, 2. Erster WRC LIA M1 (Petra Kaudelka, Stefanie Borzacchini, Melanie Weiss, Laura Arndorfer) 0:05:40, 3. RV Albatros Klagenfurt (Alexandra Breschan, Anja Manoutschehri, Christine Schönthaler, Helena Grabner) 0:13:09, 4. WRK Donau (Anna Schäfer, Anja Cakara, Maria Selic, Annika Kern) 0:23:84.

RH: Männer-Achter m. St.

Finale B: Kein Ergebnis.

Finale A: 1. Erster WRC LIA (Johannes Weberndorfer, Lukas Finster, Alexander Chernikov, Liam Anstiss, Christian Pühringer, Bruno Bachmair, Nikolaus Beer, Mattijs Holler, St. Hannah Engelmaier) 2:53:47, 2. WRC Pirat (Julius Hirtzberger, Fabian Lahrz, Johannes Pilz, Lukas Prandl, Florentin Heim, Martin Orth, Levi Weber, Alexander Lewis, St. Luca Bachmann) 3:05:45, 3. RV Nautilus Klagenfurt (Elias Janesch, Paul Janesch, Vinzenz Janesch, Herbert Janesch, Max Stainer, Peter Riedel, Jakob Stainer, Michael Riedel, St. Sarah Taschwer) 3:06:38, 4. RV STAW (Felix Scheiblauber, Jürgen Schweighardt, Lukas Hömstein, Florian Nowak, Benedikt Kakuska, Jakob Zwölfer, Gerald Pollak, Nico Ebner, St. Magdalena Hornacek) 3:10:51.

Punktewertung ÖVMM 2017

1.	ERSTER WRC LIA M1	62
2.	RV STAW	57
3.	WRC Pirat M1	42
4.	RV Albatros Klagenfurt	35
5.	RV Nautilus Klagenfurt	33
6.	ERSTER WRC LIA M2	31
7.	RV Friesen Wien	28
8.	WRK Donau M1	27
9.	WRC Pirat M2	12
10.	KRV Alemannia	9
11.	WRK Donau M2	5
12.	WRV Ellida	4
13.	WRV Donauhört	1

www.druckerei-fuchs.at

DRUCKEREI FUCHS

GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG
 Kreuzensteiner Straße 51
 Tel. + Fax +43/2262/72451
 E-Mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF
 Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
 Tel. + Fax +43/2266/80650
 E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für **2018**



GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6

Nicht retournieren · P.b.b.